

Wenn wir zur Wahl im Juni auch noch keine Agitproptruppen und Kabarett hatten, so haben wir dennoch die Arbeit des Klubhauses nach Kräften in den Dienst des Wahlsiegs gestellt. Wir haben vom Klubhaus dazu Konzerte und Ausstellungen, Vorträge und eine große Sonnenwendfeier organisiert.

**Frage:** Welche Rolle spielt das Klubhaus im Kampf für die Unterstützung des Kohle- und Energieprogramms?

**Antwort:** Nach der Kohle- und Energie-Konferenz in Leipzig wurde bei uns eine Aktivtagung durchgeführt, in der auch das Arbeitsprogramm unseres Klubhauses mit beschlossen wurde. Dieses Programm wurde vorher von den Genossen Mitarbeitern des Klubhauses ausgearbeitet, wobei uns Genosse Schumann, der Sekretär unserer Betriebsparteiorganisation, viele Hinweise gab. Genosse Schumann legte besonders großen Wert darauf, daß das Kulturhaus eine interessante Vortragsreihe über die Entwicklung und die Perspektive des Braunkohlenwerks Golpa organisiert, und zwar auch für die Bevölkerung in den Wohngemeinden. Das Ziel ist, allen Menschen bewußt zu machen, was die Erfüllung des Kohle- und Energieprogramms für den weiteren Aufbau des Sozialismus in unserer Republik und damit für jede Familie bedeutet. Diese Vorträge — wir führen sie schon mit Erfolg durch — geben konkret Antwort auf die im Zusammenhang mit den Kohle- und Energie-Programm gestellten Antworten politischer, wirtschaftlicher und persönlicher Art. Es werden z. B. solche Fragen beantwortet: Warum macht die neue Technik im Sozialismus niemanden arbeitslos? Welche Entwicklung nimmt der Kreis Gräfenhainichen im zweiten Fünfjahrplan? Was kann jeder einzelne tun, um das Kohle- und Energie-Programm erfüllen zu helfen? — Diese Vorträge werden auch in den Ortschaften gehalten, und wir wollen die Vorträge sogar zu einer anziehenden kulturellen Veranstaltung weiterentwickeln, indem das Streichquartett z. B. gute Musik darbietet, Bücher ausgestellt und kulturpolitische und örtliche Probleme diskutiert werden. Wir überlegen noch, ob es technisch möglich ist, auch in den Ortschaften die vom Filmzirkel gedrehten Filme über die Arbeit unserer Kumpel im sozialistischen Wettbewerb, über das frohe Leben im Klubhaus, über die Ferienlager unserer Kinder und über die Übungen unserer Kampfgruppen zu zeigen, um auf diese Weise alle Bewohner unseres Bereiches fest mit dem Betrieb zu verbinden.

Die Frauen unserer Werktätigen laden wir in das Klubhaus zu Tee-Nachmittagen ein. Hier erläutern wir solche Fragen wie: „Was bedeutet der Betriebskollektivvertrag für die Frau eines Belegschaftsangehörigen?“ Damit die Frauen in Ruhe an solchen Veranstaltungen teilnehmen können, übernehmen Helfer des Klubs inzwischen die Betreuung der Kinder. Mit Angehörigen der Intelligenz werden gleichfalls Aussprachen im Klub durchgeführt. Das Thema einer solchen Aussprache lautet z. B.: „Partei der Arbeiterklasse und Intelligenz“. An diesen Aussprachen beteiligt sich auch der 1. Sekretär unserer Kreisleitung.

Während der Vorbereitung des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution verknüpfen wir alle Probleme des Betriebes mit der Erläuterung der grundlegenden Lehren aus dem Kampf der KPdSU. Hierfür gibt es natürlich auch spezielle Vorträge und Ausstellungen im Klubhaus. Alle Veranstaltungen haben zum Ziel, die führende Rolle der Sowjetunion im sozialistischen Lager zu erklären, das Wesen des proletarischen Internationalismus zu erläutern und die große Kraft der marxistisch-leninistischen Ideen zu zeigen.